



DHL unterstützt Hilfsmaßnahmen in Pakistan

Katastropheneinsatzteam von DHL leistet logistische Unterstützung am Flughafen von Islamabad

Bonn / Islamabad, 27. August 2010 - Nachdem starke Monsunregenfälle im Norden des Landes zu verheerenden Überschwemmungen geführt haben, droht dem Süden nun ein ähnliches Schicksal. Auf der Flucht vor den Wassermassen strömen tausende Pakistanis gen Süden, die Zahl der Flutvertriebenen nimmt täglich zu.

Nach einer kurzen Evaluierung der Lage und der Einsatzmöglichkeiten vor Ort, entsandte DHL am 25. August ein erstes Team von vier Logistikexperten seines Katastropheneinsatzteams (Disaster Response Team – kurz DRT) nach Islamabad. Auf Grundlage einer Vereinbarung mit der Nationalen Katastrophenschutzbehörde Pakistans hat das Team begonnen, ein provisorisches Lager zu errichten, um die Logistik der eintreffenden Hilfsgüter auf dem militärischen Teil des Flughafens von Islamabad zu unterstützen. Dabei arbeitet das ehrenamtliche DRT eng mit den Vereinten Nationen zusammen, insbesondere mit dem Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (OCHA) und dem Welternährungsprogramm (WFP). Das DRT wird vor Ort für die Abfertigung sowohl von ankommenden Gütern des Welternährungsprogramms als auch von bilateralen Hilfslieferungen anderer Staaten verantwortlich sein.

Da sich die Lage im Katastrophengebiet nur äußerst langsam verbessert, wird das DRT voraussichtlich bis zu drei Wochen vor Ort im Einsatz bleiben. In dieser Zeit werden insgesamt 20 bis 25 DHL-Mitarbeiter aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen dabei helfen, die Hilfsgüter in Empfang zu nehmen, zwischenzulagern und für die weitere Verteilung vorzubereiten. Die vier bis fünf Mann starken Teams werden dabei wöchentlich wechseln.

Deutsche Post DHL-Konzernchef Frank Appel zum Einsatz des DRT: „Die Lage in Pakistan ist sehr ernst, und wir hoffen, dass wir die Hilfsmaßnahmen vor Ort mit unserem Katastropheneinsatzteam gewohnt professionell unterstützen können.“



Chris Weeks, Leiter des Bereichs Humanitäre Angelegenheiten bei DHL erläutert:
„Millionen Menschen sind von der Flut betroffen. Was sie jetzt in erster Linie brauchen, sind Nahrung, Zelte und Planen. Um den Weitertransport von Gütern in den nächsten Wochen zu gewährleisten, haben wir am Flughafen grundlegende logistische Strukturen geschaffen.“

Schätzungen der Vereinten Nationen zufolge sind 800.000 Menschen durch die Fluten von der Außenwelt abgeschnitten. 17 Millionen seien direkt von den Überschwemmungen betroffen, 1,2 Millionen Häuser zerstört worden. In den nächsten Tagen liegt die größte Herausforderung darin, die Flüchtlinge sowie Bewohner entlegener Gebiete mit dem Nötigsten zu versorgen.

Seit 2005 arbeitet DHL auf dem Gebiet des Katastrophenmanagements zusammen mit dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und dem UN-Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (UN OCHA). DHL verfügt über ein globales Netzwerk aus drei Katastropheneinsatzteams. Jedes dieser DRTs deckt eine bestimmte geografische Region ab: Asien und den Pazifikraum, Lateinamerika und die Karibik, den Nahen Osten und Afrika. Die Teams bestehen aus rund 80 speziell geschulten DHL-Mitarbeitern, die neben ihrer eigentlichen Tätigkeit als Freiwillige ehrenamtlich humanitäre Hilfe leisten. Jedes DRT kann binnen 72 Stunden für bis zu drei Wochen in ein Katastrophengebiet entsandt werden. Nach dieser Zeit ist in der Regel der erste Ansturm internationaler Hilfslieferungen zurückgegangen. Während des Einsatzes sind bis zu fünfzehn Mitglieder des Teams gleichzeitig vor Ort.

Hintergrundberichte finden Sie unter www.dp-dhl.com

- Ende -

Kontakt für Journalistenfragen:

Deutsche Post DHL
Corporate Communications
Christina Müschen
Tel.: +49 (0)228 182-9944
E-Mail: pressestelle@deutschepost.de



DHL – The Logistics company for the world

DHL ist Marktführer in der internationalen Logistikindustrie und „The Logistics company for the world“. Grundlage bildet die Kompetenz von DHL im grenzüberschreitenden Expressgeschäft, bei Luft- und Seefracht, im Straßen- und Schienentransport, in der Kontraktlogistik und beim internationalen Briefverkehr. Mit einem globalen Netzwerk und lokalem Know-how sowie dem Bekenntnis zu Serviceorientierung und Qualität bieten 310.000 DHL-Mitarbeiter in über 220 Ländern und Territorien einzigartige, innovative und auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene Lösungen. Das Unternehmen übernimmt gesellschaftliche Verantwortung durch seine Programme zum Klimaschutz, beim Katastrophenmanagement und in der Bildungsförderung.

DHL ist Teil des Konzerns Deutsche Post DHL. Die Gruppe erzielte 2009 einen Umsatz von mehr als 46 Milliarden Euro.